

DIVERSITEC 2024 - Innovation durch Vielfalt

Region

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, österreichweit

Hinweis

Es handelt sich um einen Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Was wird gefördert

Vielfalt im Unternehmen bedeutet, Menschen mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlicher Herkunft, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung oder auch verschiedener Milieuhintergründe zu beschäftigen und dadurch die Innovationskraft sowie Unternehmensattraktivität zu steigern.

Förderbare Maßnahmen können z. B. sein:

- Diversity Management
- Personalentwicklung, Onboarding & Mentoring
- New Work & Leadership
- Employer Branding & Public Relations
- Diversity Trainings & Inklusionsschulungen
- Gleichstellungsplan

Darüber hinaus sind weitere **maßgeschneiderte Maßnahmen** möglich, wie z. B.:

FördernehmerInnen...

- verankern Diversität in ihren Unternehmenszielen. Dabei setzen sie sich quantitative Ziele, z. B. bis zum Jahr 2030 einen Frauenanteil von mindestens 30 % in allen Positionen, in denen Frauen derzeit unterrepräsentiert sind und geben in ihren Jahresberichten Informationen zu den aktuellen Zahlen an.
- sammeln Daten, die ihnen dabei helfen, die Wirkungen ihrer Maßnahmen objektiv zu beurteilen. Sie führen beispielsweise eine Umfrage zur Arbeitszufriedenheit durch und beziehen Fragen ein, die sich auf Chancengleichheit, Diversität und Inklusion beziehen.
- gestalten ein Karriereentwicklungsprogramm, das für MitarbeiterInnen aller Altersstufen offensteht.
- bauen Netzwerkgruppen für unterschiedliche MitarbeiterInnen auf, z. B. ein Frauennetzwerk, einen Stammtisch für LGBTIQ+ Personen.
- bilden ihre Führungskräfte im Sinne von New Leadership weiter, um moderne Führung umsetzen zu können. Sie denken Führung neu, z. B. indem sie Führung in Teilzeit und Jobsharing-Modelle ermöglichen.
- heben das Engagement ihres Unternehmens für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion hervor: Zum Beispiel indem sie auf ihrer Website einen Bereich einrichten, der sich mit dem Thema Chancengleichheit beschäftigt. Oder indem sie ihre Karriereseite überarbeiten und bezüglich Sprache und Bildmaterial auf Vielfalt und Barrierefreiheit ausrichten.

Die Projekte müssen eine nachhaltige Wirkung im Unternehmen erreichen. Erfahrungsgemäß wird die nachhaltige Einbettung des Projekts in bestehende Unternehmensstrukturen durch die Kombination mehrerer Maßnahmen begünstigt. Ein vielfältiges **Maßnahmenportfolio** aus unterschiedlichen Bereichen wird daher empfohlen.

Wer wird gefördert

- Unternehmen mit eigener Forschungs- und Entwicklungsabteilung bzw. mit Projekten in Forschung, Technologie und Innovation und Bedarf an hochqualifizierten MitarbeiterInnen in Forschung und Technik
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

mit naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt und mit Betriebsstätte oder Niederlassung in Österreich.

Voraussetzungen

- Projektdauer zwischen sechs und 24 Monaten
- Förderung von Maßnahmen, die zur Organisationsentwicklung für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion in naturwissenschaftlich-technischen Unternehmen beitragen

Förderart

Finanzielle Förderung von Maßnahmen zur Organisationsentwicklung und Innovationskultur in naturwissenschaftlich-technischen Unternehmen

Höhe

Förderhöhe: maximal 50.000,00 EUR (für Personal-, Sach- und Drittkosten)

Förderquote: maximal 50 % bis 70 %, je nach Unternehmensgröße

Förderungsträger/ Ansprechpartner

Es handelt sich um eine Förderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Abwicklung:

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Sensengasse 1

1090 Wien

Tel.: 05 77 55-0

Fax: 05 77 55-97900

E-Mail: office@ffg.at

Internet: www.ffg.at/diversitec

Kontakt:

Lena Dornhackl MA

Tel.: 05 77 55-2724

E-Mail: lena.dornhackl@ffg.at

Nicole Casari

Tel.: 05 77 55-2721

E-Mail: nicole.casari@ffg.at

Fristen

Eine Antragstellung ist während der Projektlaufzeit (01.01.2024-31.12.2026) laufend möglich.
Sind die Fördermittel ausgeschöpft, wird die Ausschreibung geschlossen.

Zielgruppe

ArbeitgeberInnen/Unternehmen/Institutionen, ArbeitnehmerInnen/Arbeitsuchende/Arbeitslose, Personen mit Behinderung, Frauen